

# Doppel-PK von Vilimsky und Lega-Chef in Straßburg

FPÖ-Generalsekretär Harald Vilimsky und der bei der Wahl in Italien siegreiche Lega-Chef Matteo Salvini haben sich heute in Straßburg in Eintracht präsentiert. Salvini bezeichnete den Euro in einer gemeinsamen Pressekonferenz im EU-Parlament als *verfehlte Währung*. Die Einhaltung des Euro-Stabilitätspakts stellte er infrage. *Wenn wir Leute entlassen müssen, machen wir das nicht.*

Für Italien sei es zwar nicht möglich, *improvisiert* aus dem Euro auszutreten, doch würden seine Sachverständigen an einem *Plan B* arbeiten, sagte Salvini.

Ein Referendum über einen EU-Austritt sei nach der gegenwärtigen Verfassung nicht möglich, die Lega werde aber versuchen, in den kommenden fünf Jahren die Verfassung zu ändern. Salvini sagte, für ihn wäre es eine *Ehre* im Falle einer Regierungsbeteiligung Italiens zu führen.

## Bravissimo, Matteo!

Vilimsky gratulierte Salvini zu dessen *Sensationserfolg*. *Bravissimo, Matteo*, so der freiheitliche Delegationsleiter im EU-Parlament. Durch die Regierungsbeteiligung der FPÖ würden in Österreich Mängel in der Asyl-, Migrationspolitik und Kriminalitätsbekämpfung Zug um Zug repariert. In der Bevölkerung ortet Vilimsky dafür einen starken Rückhalt, auch bei der Landtagswahl in Salzburg erwartet er einen *signifikanten Zuwachs* für die FPÖ.

Die österreichische Regierung stehe für weniger EU-Kooperation, dafür für mehr Zusammenarbeit in Bereichen wie dem Außengrenzschutz. In Wahrheit seien Parteien wie die FPÖ *die Retter Europas*, die darauf schauten, dass es nicht zu viel Zentralismus in Europa gebe. FPÖ und Lega arbeiten im EU-Parlament in der Rechtsaußenfraktion ENF zusammen.

## Kritik von Karas: Wahres Gesicht der FPÖ

Kritik an dem gemeinsamen Auftritt von Vilimsky und Salvini übte der ÖVP-Delegationsleiter Othmar Karas. Die gemeinsame Pressekonferenz zeige *das wahre Gesicht der FPÖ*, so Karas. Die Freiheitlichen würden mit Befürwortern eines EU- oder Euro-Austritts weiter gemeinsame Sache machen. *Wenn Vilimsky sich in dieser Runde wohl fühlt, muss er sehr klar sagen, dass das nichts mit der Regierungspolitik zu tun hat.*

Der gemeinsame Auftritt von Salvini und Vilimsky zeigt nach Worten des SPÖ-Europaabgeordneten Eugen Freund die *verwaschene und gespaltene Haltung* der Freiheitlichen gegenüber einem gemeinsamen Europa. Beide Parteien wollten mühsam erzielte europäische Errungenschaften sukzessive zerstören, sagte SPÖ-Delegationsleiterin Evelyn Regner. *Sie spielen mit dem Feuer.*

red, ORF.at/[Agenturen](http://orf.at/stories/impressum-nachrichtenagenturen/) <<http://orf.at/stories/impressum-nachrichtenagenturen/>>

---

Publiziert am 13.03.2018